

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht 1945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 1945

(Dreiundachtzigstes Vereinsjahr)

Kassabericht per 1945

A. Betriebsrechnung.

Einnahmen.		
1. <i>Mitgliederbeiträge.</i>		
Zentralbeiträge	32	431.25
Eintrittsgelder Zentralkasse		340.—
Eintrittsgelder Sektionskasse		340.—
Sektionsbeiträge	18	734.50
Clubabzeichen		117.50
Auslandporti		17.50
Fak. Zusatzversicherung		454.—
Porti für Sektionskasse		3.50
Diverses (Beiträge für 1946 usw.)		914.90
		<hr/>
Hievon gehen ab:	53	353.15
an die Zentralkasse	32	652.50
an die «Zürich», fak. Zusatzversicherung		454.—
an Konto «Porti»		3.50
an Beiträgen pro 1945 bezahlt 1944		676.35
		<hr/>
	33	786.35
2. <i>Zinsen.</i>		19 566.80
a) der festen Anlagen	1	021.30
b) Sparhefte, Konto-Korrent und Postscheck		384.05
		<hr/>
	1	405.35
Zinsvergütung an die Spezialkonti	1	250.—
		<hr/>
		155.35
3. <i>Sommer- und Winterhütten.</i>		
Betriebsüberschüsse der Hütten:		
Lötschen, Gspaltenhorn, Wildstrubel, Gauli, Niederhorn, Kübeli		3 240.02
Betriebsüberschuss pro 1944		761.93
		<hr/>
		23 724.10
		<hr/>
Ausgaben.		
1. <i>Sommer- und Winterhütten.</i>		
Betriebsdefizite der Hütten:		
Bergli, Trift u. Windegg, Gurnigel, Rinderalp	1	176.46
Renovation von Hütten, Versicherungs- policen usw.	1	107.93
		<hr/>
	2	284.39
2. <i>Einlage in den allg. Hüttenfonds</i>		3 500.—
3. <i>Lokalmieten, inkl. Heizung und Bedienung</i> ...		3 273.25
4. <i>Bibliothek</i>		983.39
5. <i>Drucksachen und Bureaumaterial</i>		1 175.91
		<hr/>
	11	216.94
		<hr/>
Uebertrag		



Melchior Anderegg

WER DIE BERGE LIEBT

KLEINE ALPINE TRILOGIE

Von der Schönheit der Berge

Von der Liebe zu den Bergen

Von der Gewalt der Berge

Gesammelt und
herausgegeben von

Walter Schmid

80 Seiten - Illustriert

Fr. 3.80

Das schicke Bändchen ist eine Sammlung von Gedanken und Vermächtnissen für die Freunde der Alpen, vor allem für die « Bergsteiger mit dem echten feu sacré » — wie Andreas Fischer sagte. Von den ersten Verkündern der Alpenschönheit bis zu den Jüngern der montanen Akrobatik, von den mutigen ersten Hochtouristen wie von den Pionieren der « goldenen Zeit » sind in den Blättern dieser kleinen Bergbibel alle jene Namen vertreten, die über ihr meisterhaftes Können mit Pickel und Seil hinaus auch die Feder zu schwingen verstanden. Zwölf Federzeichnungen bekannter Figuren aus der Galerie der Prominenten — Haller, Studer, Purtscheller, Whymper, Almer, Burgener usw. — schmücken das kleine Bergbuch.

In jeder Buchhandlung erhältlich

V E R L A G H A L L W A G B E R N

	Uebertrag	11 216.94	
6. Postscheckgebühren. Porti und Telephon		749.03	
7. Clubanlässe		2 412.99	
8. Exkursionen		4 068.37	
9. Beitrag an die Jugend-Organisation		700.—	
10. Beitrag an das Alpine Museum		1 000.—	
11. Beitrag an die Gesangssektion		400.—	
12. Beitrag an das Cluborchester		300.—	
13. Beitrag an die Photosektion		100.—	
14. Inserate		560.75	
15. Steuern		678.15	
16. Verschiedenes (Entschädigung für Kassierhilfe Fr. 700.—, Redaktion der Clubnachrichten Fr. 350.—)		1 441.88	
	<i>Total Betriebsausgaben</i>	<u>23 628.11</u>	
	<i>Total Betriebseinnahmen</i>	<u>23 724.10</u>	
		<u>95.99</u>	
<i>B. Spezial-Konti.</i>	<i>Einnahmenüberschuss</i>		
1. Fonds für Publikationszwecke (Brunnerlegat)			
Saldo von 1944	7 725.90		
Zins pro 1945	100.—		
Abrechnung Francke AG.	2 056.68	9 882.58	
2. Bibliothek.			
Saldo von 1944	3 972.40		
Zins pro 1945	70.—		
Ausgaben:	4 042.40		
Rechnungen Rhyn	336.30	3 706.10	
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen.			
Saldo von 1944	2 308.55		
Zins pro 1945	30.—		
Ausgaben:	2 338.55		
Div. Material für Rettungsstationen	1 024.80	1 313.75	
4. Projektionsapparate-Fonds.			
Saldo von 1944	173.40		
Zins pro 1945	5.—	178.40	
5. Legat Lory für Gaulihütte		10 000.—	
6. Gaulihütte-Erneuerungsfonds.			
Saldo von 1944	799.35		
Zins pro 1945	10.—		
Zins pro 1945 auf Legat Lory	170.—	979.35	
7. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge			
Saldo von 1944	2 427.60		
	Uebertrag	2 427.60	26 060.18

Hofer

GOLDSCHMIED AG.
MARKTGASSE 29 BERN.

Von Karl Thöne

KARTE UND KOMPASS

Fr. 2.80

Henry Hoeck

WETTERKUNDE

Fr. 2.80

In jeder Buchhandlung erhältlich

VERLAG HALLWAG BERN



Juwelen
Gold
Silber

Gebr. Pochon A.G.
Marktgasse 55, Bern

Qualitäts- TEPPICHE

Linoleum
Kork-Parkett

Bern

Bubenbergplatz 10

Meyer-Müller

& Co. A.-G.

KAKAO
SCHOKOLADE
BISCUITS

DE VILLARS

TEE
TALISMALT
KAFFEE

CHOCOLAT VILLARS

Verkaufsfilialen in Bern: Marktgasse 2, Spitalgasse 26

	Uebertrag	2 427.60	26 060.18
Zins pro 1945		60.—	
		<u>2 487.60</u>	
Mitgliederbeiträge an Zentralkasse		189.50	2 298.10
8. <i>Veteranenfonds.</i>			
Saldo von 1944		5 977.78	
Zins pro 1945		80.—	
		<u>6 057.78</u>	
Ausgaben:			
Schweizerspende		100.—	5 957.78
9. <i>Fonds für eigenes Heim.</i>			
Saldo von 1944		1 196.—	
Zins pro 1945		15.—	1 211.—
10. <i>Fonds für Clubanlässe.</i>			
Saldo von 1944		64.65	
Zins pro 1945		5.—	69.65
11. <i>Allgemeiner Hüttenfonds.</i>			
Saldo von 1944		36 954.32	
Anteil C.C. Anschaffung Gspaltenhornseile ..		254.80	
Anteil C.C. Trifthütte-Neubau, Sondierungen		2 000.—	
Einlage aus Betriebsrechnung		3 500.—	
Zins pro 1945		660.—	
		<u>43 369.12</u>	
Ausgaben:			
Neubau Trifthütte	3 536.56		
Seile Gspaltenhorn, inkl. Montage	889.50		
Alpweggenossenschaft Gorneren .	345.60		
Bergli Abrechnung 1944 und Neu- anschaffung	727.90	5 499.56	37 869.56
12. <i>Kübeli-Unterhaltungsfonds.</i>			
Saldo von 1944		2 958.30	
Zins pro 1945		35.—	
		<u>2 993.30</u>	
Rechnung Ramseyer		460.—	2 533.30
13. <i>Fonds für Photosektion.</i>			
Saldo von 1944		999.—	
Zins pro 1945		10.—	1 009.—
14. <i>Fonds für holl. Bergsteiger.</i>			
Vet. Spende 1921			905.—
Betriebsüberschuss 1945			95.99
			<u>78 009.56</u>
<i>Bilanz und Vermögensausweis.</i>			
1. Fonds für Publikationszwecke			9 882.58
	Uebertrag		<u>9 882.58</u>

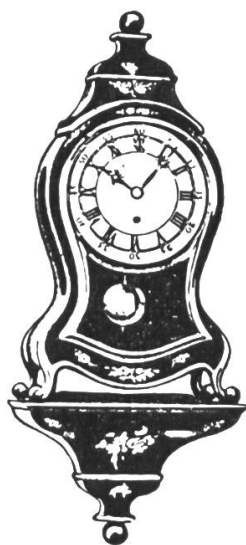


**Das Fachgeschäft für feinen Schmuck
in Gold und Silber**

STRENG REELLE BETRIEBUNG

GOLDSCHMIED
BERN - Theaterplatz
Telephon 3 44 49

Hans Stadelmann



Gute
UHREN

Schöner **SCHMUCK**

preiswert und in grosser Auswahl

W. R Ö S C H

Bern, Marktgasse 44

J. HIRTER & CO.

TELEPHON 2 01 23

**Kohlen
Torf
Holz**

SÄTTLEREI

K. v. HOVEN

Kramgasse 45 BERN

**Reiseartikel sowie
Lederwaren**

Eigene Werkstatt im Hause

DIE LUPE

gilt als die Zeitschrift der Anspruchsvollen. Sie vermittelt das Interessanteste und Wissenswerteste aus der Weltpresse: Probleme aus Natur und Geisteswelt, Kunst und Technik, Wirtschaft und Politik, aus den führenden Zeitungen und Zeitschriften aller Länder gesammelt.

64 Seiten 70 Rp. Jeden Monat neu An jedem Zeitungskiosk erhältlich

	Uebertrag	9 882.58
2. Bibliothekfonds		3 706.10
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen		1 313.75
4. Projektionsapparatefonds		178.40
5. Legat Lory für Gaulihütte		10 000.—
6. Gaulihütte-Erneuerungsfonds		979.35
7. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge		2 298.10
8. Veteranenfonds		5 957.78
9. Fonds für eigenes Heim		1 211.—
10. Fonds für Clubanlässe		69.65
11. Allgemeiner Hüttenfonds		37 869.56
12. Kübeli-Unterhaltungsfonds		2 533.30
13. Fonds für Photosektion		1 009.—
14. Fonds für holl. Bergsteiger		905.—
15. Saldovortrag (Betriebsrechnung)		95.99

78 009.56

Das Vermögen wird wie folgt ausgewiesen:

Obligationen Eidg. Anleihe (1942)	3 1/4%	20 000.—
» Kanton Genf (1931)	4%	1 000.—
» Stadt Bern (1938)	3%	3 000.—
» Eidg. Anleihe (1936)	3%	800.—
» » » (1941)	3 1/2%	10 000.—
» » » (1943)	3 1/4%	5 000.—
» Kanton Genf (1942)	3 1/2%	5 000.—
Sparheft-Guthaben Schweiz. Volksbank 186574		5 089.95
» » Kantonalbank von Bern 376290		5 689.15
» » Hyp.-Kasse des Kts. Bern 16804 B		2 892.35
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank Bern		2 096.—
Konto-Korrent bei der Kantonalbank von Bern		7 070.50
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1945		9 793.36
Barkasse-Guthaben per 31. Dezember 1945		578.25

78 009.56

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1945

Die Unterzeichneten haben die auf 31. Dezember 1945 abgeschlossene Betriebsrechnung, die Rechnungen über die Spezialfonds sowie Bilanz und Vermögensausweis geprüft. Sie haben sich an Hand des Mitgliederverzeichnis von der richtigen Buchung der Mitgliederbeiträge überzeugt. Der stichprobenweise Vergleich der Kassa- und Postcheckrechnung mit den Originalbelegen ergab vollständige Übereinstimmung. Das Vermögen ist lückenlos nachgewiesen worden. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 95.99 ab, die Kapitalrechnung mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 1690.38.

Die umfangreiche Rechnung ist gewissenhaft geführt.

Die Rechnungsrevisoren machen die Anregung, den Spezialfonds für Clubanlässe im Betrage von nur Fr. 69.65 aufzuheben und in die Betriebsrechnung überzuführen, da die Kosten der Anlässe ohnehin aus dieser Rechnung bezahlt werden müssen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 1945 unter bester Verdankung der vom Kassier und seiner Gattin geleisteten grossen Arbeit zu genehmigen.

Bern, den 6. März 1946.

Die Rechnungsrevisoren:

Bachmann

Zeller

LITERATUR

Paul Vetterli: Tiere deiner Heimat. Orell Füssli Verlag, Zürich.

Wenn man nach einem Vergleiche suchen will, so kann man Paul Vetterli vielleicht als den schweizerischen Hermann Löns bezeichnen. Wie der Dichter der Lüneburger Heide weiss auch er uns in ebenso poetischer wie anschaulicher Weise vom Leben und Treiben der Tierwelt zu berichten, wobei seine Schilderungen uns aber näher stehen und uns noch mehr packen, als diejenigen des im ersten Weltkriege gefallenen deutschen Schriftstellers. Vetterlis Sprache ist eben dem schweizerischen Boden entwachsen und die Bilder, die er vor unser geistiges Auge zaubert, das sind die Bilder, die sich uns auf unseren eigenen Streifzügen durch Feld und Wald bieten, vorausgesetzt, dass wir nicht blind an den Wundern der Natur vorbeieilen. Der vorliegende Band ist eine Neuausgabe des längst vergriffenen Werkes „Wald und Wild“, und wir sind dem Verlage sehr zu Dank verpflichtet, dass er uns dieses Buch wieder zugänglich gemacht hat. Es ist ein wahrer Genuss sich Paul Vetterlis Führung anzuvertrauen, und mit ihm die Tierwelt zu belauschen, die gefiederten Sänger, den balzenden Auerhahn, den heimlichen Dachs, das zierliche Reh, die stämmige Gemse und alle die anderen Bewohner unserer Berge und Täler. Man liest von Kapitel zu Kapitel und kann sich nicht entschliessen, das Buch wegzulegen, bis man die letzte Seite erreicht hat. Das sind keine trockenen Beschreibungen, sondern lebensvolle Begegnungen in der taufeuchten Morgenfrische oder im nebligen Abenddämmern, und wir glauben ganz den Duft der Wiesen und der harzigen Tannen einzuatmen, wir fühlen geradezu die Spannung des Beobachters, vor dessen Augen der röhrende Hirsch sein Rudel umkreist. Vetterli erweist sich zudem als der warmherzige Anwalt seiner gefiederten und vierbeinigen Freunde, für deren Lebensrechte er sich mit äusserster Energie einsetzt. Immer wieder stellt er nachdrücklich fest, dass ein jedes Tier im grossen Triebwerke der Natur seine Aufgabe zu erfüllen hat, und kämpft so in äusserst verdienstvoller Weise gegen den unsinnigen und verwerflichen Nützlichkeits- und Schädlichkeitsstandpunkt an, der immer noch allzu verbreitet ist. Nur menschlicher Egoismus kann ein Tier mit den Atributen „nützlich“ oder „schädlich“ belegen und daraus das Recht ableiten, gewissen Arten den Krieg bis aufs Messer anzusagen. Es ist höchste Zeit, dass wir uns von dieser kleinlichen Einstellung abwenden und wirklich in grosszügiger Weise für die Erhaltung unserer Tierwelt sorgen. Schon allein aus diesem Grunde ist Vetterlis Buch weiteste Verbreitung zu wünschen. Diese dürfte ihm aber um so eher zu Teil werden, als es zugleich auch ein prachtvolles Bilderwerk darstellt. Neben einer Reihe lebenswahrer Federzeichnungen von Hugo Pfendsack und Franz Roubal enthält es eine Sammlung von 235 photographischen Aufnahmen, zu der an die fünfzig Kamerajäger des In- und Auslandes ihre „Trophäen“ beigesteuert haben. Mit ganz wenigen Ausnahmen sind diese Bilder von ausgezeichneter Qualität und manche von ihnen stellen Naturdokumente von einzigartiger Schönheit dar. Man wird deshalb immer wieder gerne zu dem vom Verlage mit einer sehr gediegenen Ausstattung bedachten Bande greifen, ihn durchblättern und sich an dieser naturkundlichen Bildergalerie erfreuen.

Ch. G.